

Städtepartnerschaften in der Praxis

Ein 335 Seiten starkes Handbuch für die Arbeit in Städtepartnerschaften hat der in Bonn ansässige „Europa-Union-Verlag“ in Zusammenarbeit mit dem „Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit“ (IPZ) herausgegeben. Auch diejenigen Gemeinden, die bereits jahrelange Partnerschaften pflegen und eine Reihe eigener Erfahrungen gemacht haben, können hier sicher noch den einen oder anderen Hinweis finden, wie Partnerschaftsaktivitäten effektiver, kreativer und finanziell besser ausgestattet organisiert werden können. Das Buch enthält Einführungen in Themen wie „Berufs- und Praktikantenaustausch“, „wirtschaftliche Zusammenarbeit“, „Schulpartnerschaften“, „Senioren- und Jugendarbeit“, „Reisen ins Partnerland“, „Gestaltung von Partnerschaftsjubiläen“, „Förderprogramme“ und „Spracharbeit“. Ergänzend werden auch Adressen von interessanten Institutionen und Organisationen angegeben, die weitere Hilfe geben können.

Der überwiegende Teil des Buches ist dann den nach Ländern geordneten Übersichten der Städtepartnerschaften gewidmet. Genau hier muß leider auch eine kritische Betrachtung ansetzen. Zu keiner der verzeichneten Städte sind Kontaktadressen angegeben, und die in der schier endlosen Aufzählung enthaltenen Fehler lassen den Schluß zu, daß dem IPZ bei der Vielzahl der Partnerschaften vielleicht ein wenig der Überblick und die länderbezogenen Kenntnisse abhanden gekommen sind. Beispiele: Unter „ESTLAND“ finden sich sowohl die Partnerschaften „Kreis Rügen - Klaipeda“ als auch „Achim - Cesis“ verzeichnet (d.h. bezieht sich auf Litauen/Lettland). Zu Lettland ist noch die bereits länger nicht mehr gültige Adresse der dortigen deutschen Botschaft verzeichnet, und die Partnerschaften „Gütersloh-Valmiera“ findet sich sowohl unter „Nordrhein-Westfalen“ wie auch unter „Schleswig-Holstein“ verzeichnet. Dafür ist dann die Partnerschaft „Darmstadt - Liepāja“ Litauen zugeordnet, findet sich aber im Abschnitt „Lettland“ als „Darmstadt - Libau“ noch einmal wieder. Auch die für alle drei Länder zugeordneten Daten (Landesgröße, Einwohner) lassen auf die verwendeten etwas älterer Daten schließen. Baltische Landeskenntnis darf also von dem Buch leider nicht erwartet werden. (ac)

Städtepartnerschaften in der Praxis - Handbuch für Städte- und Schulpartnerschaften. Verzeichnis von 4500 Partnerschaften mit 84 Partnerländern. Herausgeber: Institut für Europäische Partnerschaften und Internationale Zusammenarbeit (IPZ), Dietmar M. Woesler. Europa Union Verlag Bonn 1998, 335 Seiten, 48.00 DM.

